

Inhalt

Vorwort	v
<i>Franz Lebsanft / Monika Wingender</i>	
Einleitung	1
JURISTISCHE UND LINGUISTISCHE GRUNDLAGEN DER ECRM	
<i>Mahulena Hofmann</i>	
Die ECRM aus rechtswissenschaftlicher Sicht.	
Begriffe und Maßnahmen auf dem Prüfstand	9
<i>Franz Lebsanft</i>	
Die ECRM aus soziolinguistischer Sicht. Begriffe und Maßnahmen . .	23
DIE ECRM IN DER SPRACHPOLITISCHEN DISKUSSION	
<i>Pirkko Nuolijärvi</i>	
Finnland. Die ECRM im Kontext der staatlichen Sprachenpolitik . . .	43
<i>Roswitha Fischer</i>	
Großbritannien und Nordirland. Die Sprachen des	
Vereinigten Königreichs und die ECRM	57
<i>Daniela Pirazzini</i>	
Italien. Die ECRM im Lichte der Debatte um die <i>Norme in materia di tutela delle minoranze linguistiche storiche</i>	73
<i>Felix Tacke</i>	
Belgien. Territorialitätsprinzip und Minderheitenproblematik	
vor dem Hintergrund der ECRM	87
<i>Tomasz Wicherkiewicz</i>	
Georgia. A Non-EU State Awaiting the Ratification of the ECRML . .	105

<i>Ruth Bartholomä</i>	
Türkei. Die ECRM und die Minderheitenfrage	119
<i>Katarzyna Wiśniewiecka-Brückner</i>	
Polen. Die ECRM als neuer Rahmen für bekannte Regelungen	133
<i>Alain Viaut</i>	
Ukraine. La protection des langues minoritaires et la gestion de la faible distance linguistique à la lumière de la CELRM	151
<i>Monika Wingender</i>	
Russisch als neue Minderheitssprache im östlichen Europa. Die ECRM und die Diskussion um das Russische in Nachfolgestaaten der UdSSR	165
Autorinnen und Autoren	191